



Zur Förderung der
europäischen Eiweißproduktion

Donau Soja erweitert Marktkompetenz: Dirk Vollertsen wird neuer Geschäftsleiter Markt

Presseaussendung

Donau Soja baut seine Marktkompetenz aus. Zum 1. Juli ist Dirk Vollertsen als Geschäftsleiter Markt (Director Market) in der Donau Soja Organisation tätig. Mit seiner langjährigen Erfahrung stellt Vollertsen die Weichen für einen nachhaltigen Marktausbau von Donau Soja und Europe Soya.

Verein Donau Soja, Wien, 28. Juli 2016

Die Donau Soja Organisation mit ihrer Zentrale in Wien bekommt Verstärkung auf oberster Führungsebene. Mit Dirk Vollertsen (52) wechselt ein erfahrener Branchenkenner und Value Chain Manager zu Donau Soja. Er hat in den vergangenen zehn Jahren den Marktbereich beim deutschen Bioland Verband maßgeblich entwickelt und geleitet. Davor war er zehn Jahre Geschäftsführer einer Handelsgesellschaft für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Er ist gelernter Landwirt und hat ein Wirtschaftsingenieurstudium an der Hochschule in Weihenstephan, Bayern, absolviert. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

Vollertsen ist damit Teil einer internationalen Organisation, die sich seit 2012 für gentechnikfreies, herkunftsgesichertes Qualitätssoja aus der Donauregion einsetzt. Zu den wichtigsten Zielen von Donau Soja zählen die Förderung und Forcierung des regionalen Soja-Anbaus nach klar definierten Qualitätskriterien, sowie die dafür notwendige Beratung und Betreuung entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette. Donau Soja leistet mit seinen beiden Marken „Donau Soja“ und „Europe Soya“ einen wesentlichen Beitrag für eine europäische Eiweißversorgung. Die Organisation bietet Lebensmittel- und Futterproduzenten die Möglichkeit, auf zertifiziertes und somit regionales europäisches Soja umzusteigen. Aufgrund steigender Nachfrage nach Bio Soja sind seit der Ernte 2014 Donau Soja-Bohnen auch in Bio-Qualität erhältlich. Die Kontrolle der Umsetzung aller Anforderungen des Donau Soja-Standards erfolgt auf allen Stufen der Lieferkette und gewährt somit durchgehende Sicherheit und Rückverfolgbarkeit.

Donau Soja Niederlassung in München verstärkt Aktivitäten am westeuropäischen Markt

Ab dem 1. Juli zeichnet Vollertsen für den Marktaufbau in Deutschland, Westeuropa und Skandinavien verantwortlich. Durch die Erweiterung der Führungsriege kann Donau Soja bestehende und neue Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette noch umfangreicher betreuen und beraten. Auch wird die Abteilung der Qualitäts- und Herkunftssicherung zu seinem Verantwortungsbereich gehören. Die Aktivitäten werden aus der Zentrale in Wien gesteuert. Für die Aktivitäten in Deutschland ist eine Niederlassung in München eingerichtet.

„Die Aufgabe ist sehr reizvoll, ich freue mich auf die neuen Herausforderungen,“ gibt sich Dirk Vollertsen zuversichtlich. „Gentechnikfreie Sojabohnen und Proteine aus regionalem europäischem Anbau stehen bei KonsumentInnen ganz oben. Dieses Vertrauen lässt sich nur mit einem strengen Qualitäts- und Herkunftssicherungssystem vom Feld bis ins Regal rechtfertigen. Das ist nicht selbstverständlich, egal ob konventionell oder biologisch erzeugt.“

Seite 1 / 2

Donau Soja ist die einzige unabhängige Organisation, die dies länderübergreifend gewährleisten kann," ergänzt Vollertsen.

„Die Nachfrage nach gentechnikfreier Fütterung und die Verwendung gentechnikfreier Soja in Lebensmitteln aus Europa steigt kontinuierlich an. Um die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben kompetent zu erfüllen, investieren wir in die Marktberatung für unsere Partner aus Herstellung und Handel in West- und Osteuropa," so Matthias Krön, Präsident der Organisation Donau Soja. „Mit Dirk Vollertsen konnten wir eine erfahrene und kompetente Person aus dem Marktbereich gewinnen, der die verschiedenen Ebenen einer modernen Wertschöpfungskette aus verbandlicher Perspektive kennt," so Krön. „Wir sehen unsere Aufgabe unter anderem darin, in enger Kooperation mit regionalen Anbauprojekten den gentechnikfreien Sojaanbau in Europa voran zu bringen", ergänzt Krön.

Seit seiner Gründung arbeitet der Verein Donau Soja daran, den europäischen gentechnikfreien Sojaanbau als wichtigen Beitrag für eine eigenständige Eiweißversorgung zu fördern. 2015 wurden im Vergleich zum Vorjahr bereits 25% mehr Soja angebaut. Landwirte aus der Donauregion, exklusive der Ukraine, haben im letzten Jahr fast 1 Mio. ha Soja ausgesät.



Bildunterschrift: Dirk Vollertsen

Über Donau Soja:

Der Verein Donau Soja ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein und stellt die wesentlichste europäische Initiative im Agrarbereich dar. Der Verein Donau Soja vereint Zivilgesellschaft, Politik und wesentliche Wirtschaftsunternehmen aller Bereiche der Wertschöpfungskette von der gentechnikfreien Saatgutproduktion bis zum tierischen und pflanzlichen Lebensmittel. Donau Soja steht für ohne Gentechnik hergestelltes, qualitäts- und herkunftsgesichertes Soja aus der Donauregion und umfasst über 230 Mitglieder aus ganz Europa und ist mit insgesamt sechs Niederlassungen (AT, DE, SRB, RO, UA, MD) und 2 Repräsentanten (IT, POL) kompetent vor Ort vertreten. Der Verein Donau Soja hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die Bedingungen für erfolgreichen Sojaanbau in Europa zu verbessern und den Soja-Import aus Übersee zu minimieren. 15 Staaten haben die Donau Soja Erklärung zur Förderung des gentechnikfreien Sojaanbaus in Europa unterzeichnet.

Weitere Informationen über Donau Soja finden Sie unter www.donausoja.org.

Rückfragen:

Verein Donau Soja, Mag. Ursula Bittner, MBA, Vereinsmanagerin , bittner@donausoja.org;
Tel: + 43 1 512 17 44 11; Mobil: +43 664 960 64 29